

Reisebericht; Müritz vom 8.7. bis 22.7.2017

mit dem Seepferdchen 27



- Wolfgang; Kapitän
- Jens; Erster Steuermann und Bootsmann
- Siglinde; Proviantmeister, Kombüse, Reserve

Buchholz Heimathafen von Seepferdchen 27; landschaftlich ein wunderschön gelegener Hafen.

Marina Buchholz



- Sa. den 8.7.2017 - Eintreffen der Crew in der Marina Buchholz um 12.00 Uhr - die Sonne lacht.
- Seepferdchen 27 wird geentert und das Gepäck wird an Bord gebracht. Es erfolgt eine kurze Einweisung und das Übergabe Protokoll wird gefertigt.
- Es geht zum Einkaufen - Proviant fassen - nach Röbel, in Buchholz kann man keine Lebensmittel kaufen.

- Abendessen im Hafenhotel mit Blick auf Wasser und Schiff, schöne Atmosphäre, Essen ist gut.
- Genächtigt wird die erste Nacht im Heimathafen.

Son. den 9.7.2017 - Brötchen beim Hafenmeister abgeholt und um 8:15 h wurde gefrühstückt
 Um 9:30 h Schiff klar zum Auslaufen nach Waren - Perle der Müritz. Grobe Richtung Nord.
 Bestes Wetter.

Traumhaft schöne Revierfahrt, vorbei an wunderschönen Bootshäusern.

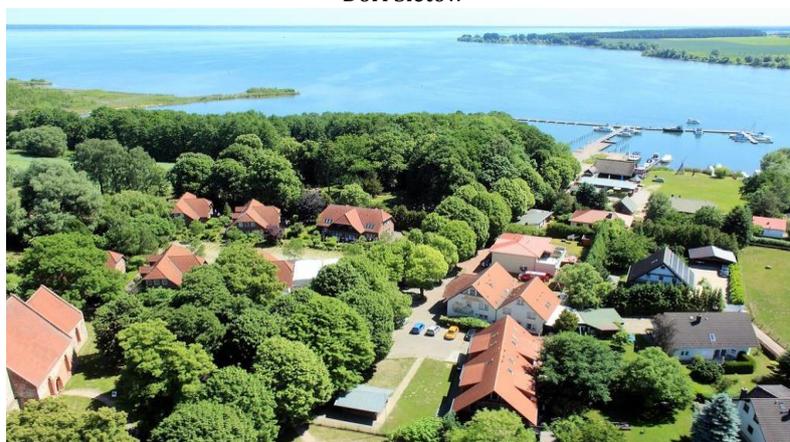


Müritzsee -mit Elde Durchfluss



- Unter der Brücke von der B198 vorbei an Vipperow in die kleine Müritz. Auf der Steuerbordseite der Yachthafen Rechlin, bis 2016 war dort Yachtcharter Keser ansässig.
 Von der kleinen Müritz ging es weiter auf der Müritz. Sietow Dorf wurde auf der Backbordseite liegen gelassen.

Dorf Sietow



- Wir passieren Schloss Klink auf der Backbordseite. Ziel ist der Stadthafen Waren.

Schloss Klink



- 14:30 h festmachen im Stadthafen Waren. Auf zum Hafenmeister um die Liegegebühr für zwei Tage zu entrichten.

Stadthafen Waren



- Kurzer Stadtbummel um 15:30 h in Waren. Am Hafen wurde ein Eis geschleckt - Lecker.
- Di. 11.7.2017 - wir verlassen um 11:00 h Waren in Richtung Jabel. Unsere Fahrt führt uns an der Marina Eldenburg vorbei in den Kolpinsee. Die Einfahrt in den Jabelscher See ist sehr schmal und es ist hier Ratsam Signal zugeben. Anlegen in der Marina Fischerei Damerow. An diesem Tag war es eine kurze Tour.
Als klar Schiff war, ging es zum Essen beim Fischer. Übernacht blieben wir in der kleinen Marina vom Fischer.
- Mi. 12.7.2017 - war der Stadthafen von Malchow unser Ziel. Bevor man den Stadthafen erreicht, ist erst mal Maschine Stopp angesagt. Achtung, die Drehbrücke öffnet nur zur Vollen stunde Um 14:10 h gingen wir im Stadthafen von Malchow vor Anker. Als alle Decksarbeiten verrichtet waren, war Proviant fassen angesagt. Mit dem Fahrrad wurde der Supermarkt in sieben Minuten erreicht.

Stadthafen von Malchow



Um 18:00 h es regnete das erste mal. Aber der Regen war nur von kurzer Dauer und es klarte wieder auf.

- o Fr. 14.7.2017 um 11:00 h wurde der Hafen Malchow verlassen. Das Seepferdchen nahm nun Kursrichtung West nach Plau am See. Bei der Ausfahrt aus dem Petersdorfer See in den Plauer See schlug uns eine steife Briesse entgegen - Windstärke 5-6. Der Wellengang war schon beachtlich. Das Seepferdchen ließ sich nicht beeindrucken.

Überquerung Plauer See



- o Um 14:30 h - Anlegen im Hafen - Wasserrastplatz Plau am See
Es folgte der obligatorische Gang zum Hafenmeister um die Liegegebühr zu entrichten.
Ein ausgiebiges Mittagessen erfolgte an Bord. Nach dem Essen wurde an Bord relaxt.

Hafen - Wasserrastplatz Plau am See



Hubbrücke Plau am See; hebt sich in Verbindung mit der Schleuse.



- o So.. 16.7.2017 - Badewannenrennen auf der Elde in Plau am See.

Badewannen waren leider nicht zusehen



- o Ein Gaudi bei herrlichem Wetter.
- o Mo. 17.7.2017 - wir verlassen die Altertümliche Stadt Plau am See über Plauer See, Malchower See und dann weiter über den Petersdorfer See, Fleesen See und Kölpinsee zur Marina Eldenburg, wo wir bis Di. den 18.7.2017 blieben.
- o Der nächste Bootshalt war Röbel (Röbeler Binnensee) mit seinem Stadthafen.



Stadthafen Röbel ist in Sicht



Stadthafen von Röbel



- Für einen Liegeplatz, ist rechtzeitig einlaufen in den Hafen angesagt. Nach 17:00 h ist kein Liegeplatz mehr vorhanden.
- o Als das Boot seinen Liegeplatz hatte, war ein Stadtbummel durch Röbel angesagt.

Altstadt von Röbel mit Windmühle

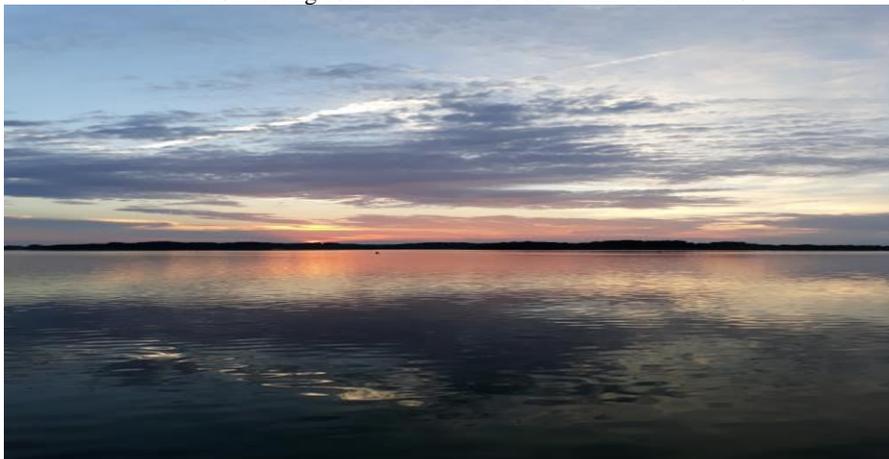


- o Langsam geht unsere Reise mit dem Seepferdchen zu Ende. Unsere nächster Hafen ist Rechlin Nord.
- o Am Do. den 20.7.2017 wurde die Marina Rechlin angelaufen, wo Frischwasser und Diesel Gebunkert wurde. Im Heimathafen - Marina Buchholz - kann man kein Diesel bunkern.

Yachthafen Rechlin



Abendstimmung über der Müritz von der Marina Rechlin aus



- o Unsere vierzehn Tägige Reise geht nun zu Ende.
- o Fr. 21.7.2017 um 11:00 h heißt es Leinen los. Wir verlassen wir die Marina Rechlin in Richtung West. Am Wasserstraßenkreuz Elde/Müritz-Havel-Wasserstraße liegt Kurs Süd an. Das Seepferdchen 27 geht um 14:00 h ohne Beschädigung im Heimathafen Buchholz vor Anker. Bevor es zum Essen geht, ist Klarschiff angesagt. Um 17:00 h ging es ab ins Hafenhôtel zum Abendessen.

Zum Abschluss sei gesagt; Morgen geht eine wunderbare vierzehn Tägige Reise zu Ende.

- o Sa. 22.7.2017 Abreise.
Letzte Reinigungsarbeiten werden am Schiff getätigt. Die Übergabe ist für 9:00 h angesagt. Mit Wehmut geht es auf den Heimweg.

Anmerkung zum Schiff; das Seepferdchen 27 verhält sich wie ein gut Dressiertes Pferd. In den vierzehn Tagen hat es nur 80 Liter Diesel verbraucht !!

Die Crew sagt Ahoi, bis zum nächsten mal.